



NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2021.



Wilken
Software
Group

Liebe Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit in einem Softwareunternehmen – wie ist das umsetzbar? In unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht, den Sie hier in den Händen halten oder am Screen geöffnet haben, haben wir unsere Ziele, Maßnahmen, **Ergebnisse**, Entwicklungen und Nachjustierungen dokumentiert.

Mit einzelnen Themen aus dem Feld der Nachhaltigkeit beschäftigten wir uns schon seit vielen Jahren. Im Jahr 2020 haben wir uns dann dazu entschieden, über dieses Engagement auch kontinuierlich zu berichten. Durch die intensive Auseinandersetzung mit der Charta der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN), kamen viele, auch neue Themen, auf. Deren Ausmaß eröffneten uns einerseits ganz neue Perspektiven, andererseits brachten sie verschiedene neue Herausforderungen mit sich. Voller Enthusiasmus machten wir uns also auf den Weg, diese spannenden Aufgaben anzugehen.

Wir sind stolz auf die Aktivitäten, die wir durchgeführt und die Ergebnisse, die wir erzielt haben. Ein großer Meilenstein, den wir erreicht haben ist die Erstellung unserer ersten **Klimabilanz im Jahr 2021**. Sie bildet die Basis einer Klimastrategie, mit deren Hilfe wir unseren CO₂-Ausstoß stufenweise verringern werden. Ein weiterer richtungsweisender Schritt war die Entwicklung unserer **Mobilitätsstrategie**, welche wir im kommenden Jahr umsetzen und leben werden. Unser Fokus auf Elektromobilität bietet uns die Möglichkeit, flexibel unterwegs zu sein und gleichzeitig innovative Technologien mit Umweltschutz zu verbinden.

Da wir uns als agile Organisation bezeichnen, ist es für uns ganz normal, unsere Ziele im Laufe eines Prozesses immer wieder zu hinterfragen, abzugleichen und gegebenenfalls neu auszurichten. So ging es uns dann auch mit der WIN Charta in der Zeit der Corona-Pandemie, in der wir gleichzeitig das **größte Transformationsprojekt der Firmengeschichte** durchführten. Leider ist es uns nicht gelungen, alle unserer spannenden, zugegebenermaßen hoch gesteckten Ziele in diesem Jahr zu erreichen. Jedoch ist keines der Vorhaben komplett abgeschlossen, im Gegenteil – wir haben die Ziele, die wir nicht direkt erreichen konnten nochmals nachgeschärft und wollen diese tatkräftig weiterverfolgen und unsere Tätigkeiten noch mehr an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, den drei Dimensionen Ökonomie, Ökologie und sozial-ethische Interessen ausrichten.

Und hier ist er nun, der erste Nachhaltigkeitsbericht der Wilken Software Group. Wir wünschen Ihnen, liebe Kunden, Geschäftspartner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viel Freude beim Lesen. Wir danken Ihnen für das Vertrauen und die Verbundenheit zu Wilken und vielleicht übernehmen Sie ja den ein oder anderen Gedanken mit nach Hause und in Ihren Arbeitsalltag, denn das ist das wichtigste, dass wir alle Nachhaltigkeit leben.



Dominik Schwärzel
CEO der Wilken Software Group

INHALTS- VERZEICHNIS.

ÜBER UNS	4
BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION	6
UNSERE SCHWERPUNKTE	8
Leitsatz 05 – Energie und Emissionen	10
Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	14
WEITERE AKTIVITÄTEN	19
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	20
Umweltbelange	26
Ökonomischer Mehrwert	30
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	32
Regionaler Mehrwert	34
UNSER WIN!-PROJEKT	38

ÜBER UNS.

Seit 1977 entwickeln wir, die Wilken Software Group, mit Hauptsitz in Ulm eigene ERP-Standardsoftware für die Abbildung betriebswirtschaftlicher Kernprozesse – sei es im Finanz- und Rechnungswesen, der Materialwirtschaft oder der Unternehmenssteuerung. Wir verbinden mit 616 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an sechs Standorten in Deutschland, der Schweiz und Spanien Standardsoftware und Individualprogrammierungen zu einem Lösungsportfolio für mittlere und große Unternehmen. Zusätzlich bieten wir Branchenlösungen für die Versorgungs-, Sozial- und Tourismuswirtschaft, Gesundheit & Versicherungen, Kirchen und ERP & Finance.

Bereits für unseren Unternehmensgründer Ernst Wilken waren die soziale Verantwortung und der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen Teil der ganzheitlichen Unternehmenskultur. In dieser Tradition führt auch unsere heutige Geschäftsführung, bestehend aus Dominik Schwärzel (CEO), Oliver Couvigny (CFO) und Jörn Struck (CTO) das Unternehmen fort. Dabei stehen vor allem die Werte Wertschätzung, Vertrauen, Zusammenarbeit und Weiterentwicklung im Vordergrund unserer gelebten Unternehmenskultur.

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN – ZUKUNFT GESTALTEN

Unter diesem Motto wurde im Herbst 2019 die Stelle einer Nachhaltigkeitsmanagerin geschaffen, um die vielen bereits vorhandenen Maßnahmen im sozialen und ökologischen Bereich zu bündeln, ein strategisches Nachhaltigkeitsmanagement aufzubauen und dieses auch in der Unternehmensstrategie zu verankern. So nehmen wir gemeinsam im Unternehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr und wollen unseren Teil zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft beitragen. Ergebnis dieser beginnenden professionellen Bemühungen ist unser erster Nachhaltigkeitsbericht, welchen Sie hier in Händen halten. Diesen Bericht wollen wir zum Anlass nehmen uns und unsere Handlungen zu reflektieren und uns auch zukünftig kontinuierlich zu verbessern.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt unserer unternehmerischen Ausrichtung ergab sich aus dem Rückzug unseres langjährigen Geschäftsführers Herrn Folkert Wilken aus den operativen Geschäften und die ausschließliche Wahrnehmung seiner Rolle als Gesellschafter zum Jahr 2021. Bereits im September 2020 starteten wir deshalb zusammen mit einer renommierten Unternehmensberatung das unternehmensweite Transformationsprojekt „ProjectTwo“. Die übergeordneten Ziele waren das Geschäftsmodell der Unternehmensgruppe im Kerngeschäft nachhaltig zukunftssicher aufzustellen, uns klar als relevanten Komplettanbieter in unseren Fokusbranchen zu positionieren und unsere Kundennähe sowie unseren Service beständig zu verbessern. Im Rahmen des Projektes erfolgten umfangreiche interne und externe Analysen unserer Strukturen, Prozesse und operativen Kernprozesse. Die umfassenden Ergebnisse aus diesen Analysen ermöglichen es uns, die angestrebte Weiterentwicklung nachhaltig umzusetzen. In der ersten Projektphase entwickelten wir bereits wesentliche Optimierungsansätze und realisierten erste Maßnahmen. 2021 haben wir den Transformationsprozess mit weiteren Handlungsschritten, die sich aus dem Strategieprojekt ergeben haben, gezielt fortgesetzt. So entstand beispielsweise das Projekt „PHOENIX“, welches sich intensiv mit dem emotionalen Leitbild des Unternehmens, den Unternehmenswerten und den Führungsgrundsätzen auseinandergesetzt hat.

Aufgrund dieser umfassenden Unternehmenstransformation und den sich daraus veränderten prioritären Handlungssträngen, sowie den Herausforderungen welche uns durch die Corona-Pandemie auferlegt wurden, haben sich die von uns in 2020 gesetzten Schwerpunkte verschoben.

Nicht mehr die Maßnahmen im Themenbereich „Produktverantwortung“ bestimmten im Wesentlichen unsere Nachhaltigkeitsarbeit, sondern die Neuausrichtung. So haben wir uns im Verlauf des Jahres 2021 dazu entschieden, unseren Schwerpunkt von Leitsatz 6 „Produktverantwortung“ auf 7 „Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze“ zu verschieben. Näheres dazu lesen Sie im Kapitel „Unsere Schwerpunktthemen“ unter Leitsatz 7. Leitsatz 5 „Energie und Emissionen“ bildet weiterhin den zweiten Schwerpunkt unseres Nachhaltigkeitsberichts.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

12 LEITSÄTZE DER WIN-CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

MENSCHENRECHTE, SOZIAL- & ARBEITNEHMERBELANGE

Leitsatz 01

MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

„Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“

Leitsatz 02

MITARBEITERWOHLBEFINDEN

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.“

Leitsatz 03

ANSPRUCHSGRUPPEN

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

UMWELTBELANGE

Leitsatz 04

RESSOURCEN

„Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“

Leitsatz 05

ENERGIE UND EMISSIONEN

„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgasemissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

Leitsatz 06

PRODUKTVERANTWORTUNG

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

ÖKONOMISCHER MEHRWERT

Leitsatz 07

UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 08

NACHHALTIGE INNOVATIONEN

„Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“

NACHHALTIGE UND FAIRE FINANZEN, ANTI-KORRUPTION

Leitsatz 09

FINANZENTSCHEIDUNGEN

„Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit, vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 10

ANTI-KORRUPTION

„Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“

REGIONALER MEHRWERT

Leitsatz 11

REGIONALER MEHRWERT

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 12

ANREIZE ZUM UMDENKEN

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

UNSER NACHHALTIGKEITS-MANAGEMENT.

	Schwerpunktsetzung	Qualitative Dokumentation	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1		✓	
Leitsatz 2		✓	
Leitsatz 3		✓	
Leitsatz 4		✓	
Leitsatz 5	✓	✓	✓
Leitsatz 6		✓	
Leitsatz 7	✓	✓	✓
Leitsatz 8		✓	
Leitsatz 9		✓	
Leitsatz 10		✓	
Leitsatz 11		✓	
Leitsatz 12		✓	

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	
Zusatzkapitel: Klimaschutz	

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes Projekt



Schwerpunktbereich

✓ Energie & Klima Mobilität	✓ Ressourcen Integration	✓ Bildung für nachhaltige Entwicklung
--------------------------------	-----------------------------	--

Art der Förderung

✓ Finanziell	✓ Materiell	✓ Personell
--------------	-------------	-------------

Umfang der Förderung: ca. 1000€ und 20 Arbeitsstunden

Projektpate: Ulmer Bezirks-Imkerverein e.V.

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Die Bereitstellung und der Verbrauch von Energie können in unterschiedlichen Formen enorme ökologische Auswirkungen haben. Für uns als Softwarehersteller und Dienstleister ist der innerbetriebliche Energieverbrauch ein besonders wichtiges Thema. Trotz verschiedener Bemühungen lagen unsere CO₂-Emissionen im Bereich Energie 2020 bei 430 Tonnen pro Jahr. Um weitere Einsparungen zu erzielen, wollen wir vor allem in unserem Rechenzentrum den Fokus auf die Erneuerung der IT-Infrastruktur legen. Zudem sind wir seit 2020 am Standort Ulm auf 100 % Ökostrom umgestiegen. Das wollen wir auch zukünftig beibehalten und auf unsere weiteren Standorte übertragen, um erneuerbare Energien und damit Klimaschutz stärker zu fördern.

Im Bereich des Individualverkehrs sind fossile Brennstoffe endlich und das steigende Mobilitätsaufkommen führt zu stetig wachsenden klimaschädlichen Emissionen. Als kundenorientiertes Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen verbringen wir viel Zeit auf der Straße und sind auf flexible Mobilität angewiesen. Damit ist der Emissions- und Ressourcenverbrauch im Mobilitätsbereich einer unserer größten Hebel auf dem Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen und bietet enorme Chancen zur CO₂-Reduktion. Wir setzen bereits seit einigen Jahren Anreize für nachhaltige Mobilität im Unternehmen. So können unsere Mitarbeiter*innen neben einem Zuschuss zum Job-Ticket auch das attraktive Job-Rad-Leasing nutzen. Zudem bieten wir mit aktuell insgesamt 18 Elektroladepunkten die Möglichkeit elektrobetriebene Fahrzeuge zu nutzen und ergänzen das dezentrale Ladekonzept mit der Bezuschussung privater Wallboxen und der Tankkarte für das öffentliche Ladenetz. Darüber hinaus ist unser Ziel, das Reiseaufkommen möglichst zu reduzieren und arbeiten deshalb heute schon sehr erfolgreich in digitalen Formaten zusammen und nutzen Home-Office-Möglichkeiten sinnvoll.

Die Neustrukturierung unseres Unternehmens im Rahmen des ProjectTwo hatte uns dazu veranlasst, unseren zweiten Schwerpunkt von Leitsatz 6 auf Leitsatz 7 zu verschieben.

Die personellen Veränderungen haben wir zum Anlass genommen, unsere Unternehmensstruktur genau zu analysieren und in einigen Bereichen neu zu denken. Daraus resultiert eine neue Aufbau- und Ablauforganisation mit klar beschriebenen Verantwortlichkeiten und den dazugehörigen Prozessen. Diesen Weg zu gehen halten wir für richtig, so können wir unser Unternehmen für die Zukunft erfolgreich aufstellen. Damit sind wir dann auch künftig in der Lage, exzellente Produkte zu entwickeln, dadurch wettbewerbsfähig zu bleiben und im Markt agieren zu können.

Zusätzlich hatte die pandemische Lage auch für uns zur Folge, dass wir einen Großteil unsere Energie in sichere Arbeitsplätze gesteckt haben. Die Gesundheit unserer Mitarbeiter*innen und der Erhalt unserer Arbeitsfähigkeit rückte für uns in den zentralen Fokus.

Die Sicherung unserer Marktanteile und der Wettbewerbsfähigkeit in unserer Branche und damit der Unternehmenserfolg auf Basis der Kompetenz und Sympathie unserer Mitarbeiter*innen sind die Grundlage für alle unsere Erfolge und Aktivitäten.



100% Ökostrom

seit 2020 am
Standort Ulm



vermehrter
Einsatz zur
E-Mobilität

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Neustrukturierung

des Unternehmens &
Verschiebung des
Leitsatzes

UNSERE SCHWERPUNKTE.

Leitsatz 05

ENERGIE UND EMISSIONEN

**WIR SETZEN ERNEUERBARE ENERGIE EIN,
STEIGERN DIE ENERGIEEFFIZIENZ UND SENKEN
TREIBHAUSGASEMISSIONEN ZIELKONFORM
ODER KOMPENSIEREN SIE KLIMANEUTRAL.**



Der Energieverbrauch unseres Unternehmens ist eines der zentralen Handlungsfelder, wenn es um Nachhaltigkeit und Klimaschutz geht. Bereits seit dem Jahr 2000 generieren wir einen Teil unseres Stroms aus einer **Photovoltaikanlage** am Standort Ulm. Am selben Standort betreiben wir bereits seit langem unser Rechenzentrum aus Gründen der Energieeffizienz mit einem **eigenen Blockheizkraftwerk**, dessen Rückkopplungswärme auch zum Beheizen unserer Büroräume genutzt wird. Bei unserem ersten Energieaudit nach DIN-EN 16247-1:2012 für die Standorte Ulm und Greven wurde bereits ein sehr hoher technischer Standard ermittelt.

Um die Energieeffizienz weiter zu erhöhen, haben wir unsere gesamte Beleuchtung auf LEDs umgerüstet und konnten damit eine Einsparung von jährlich 15.000 kWh erreichen. Im darauffolgenden Audit wurde als mögliche Effizienzmaßnahme der Bau einer weiteren Photovoltaikanlage empfohlen. **Strom**, den wir nicht selbst produzieren, beziehen wir am Standort Ulm aktuell zu **100 % aus erneuerbaren Energien**.

Wo es uns möglich ist, wollen wir auch an unseren weiteren Standorten auf **100 % Ökostrom** umsteigen. Einen weiteren wichtigen Faktor unserer Umweltauswirkungen stellen die mobilitätsbedingten Emissionen unserer Mitarbeiter*innen dar. Als Dienstleistungsunternehmen mit sechs Standorten und Kunden im gesamten Bundesgebiet sind unsere Mitarbeiter*innen viel auf Reisen und auf flexible Mobilität angewiesen.

Unser Fuhrpark besteht derzeit aus etwa 131 Dienstwagen, davon neun mit elektrischem Antrieb. Das wollen wir verbessern und an unserer firmeninternen Mobilität arbeiten. Hierfür verfolgen wir eine nachhaltige Mobilitätsstrategie mit Schwerpunkt auf **E-Mobilität**. Ziel ist es, durch entsprechende Anreize und Aktionen die E-Mobilitätsquote unseres Unternehmens zu erhöhen. Wir sind davon überzeugt hiermit einen zukunftsweisenden Schritt zu gehen und gleichzeitig unsere fuhrparkbedingten Emissionen zu verringern. So wollen wir langfristig eine sinnvolle und nachhaltige Mobilität im Unternehmen und im Bewusstsein der Mitarbeiter*innen verankern.

Zudem setzen auch wir bereits vor der Pandemie auf **digitales Zusammenarbeiten**. So können wir beispielsweise für einen Großteil an internen Besprechungen zwischen Standorten die Reiseaufwände vermeiden. Über die letzten beiden Jahre haben wir dann unsere digitale Infrastruktur weiter ausgebaut und verfügen so an jedem Standort über voll digitale Besprechungsräume.

ZIELSETZUNG

- Umstieg auf 100 % Ökostrom an allen Standorten
- Realisierung einer weiteren Photovoltaikanlage am Standort Ulm
- Erarbeitung und Umsetzung eines Mobilitätskonzeptes, Steigerung der Anzahl an E-Fahrzeugen
- Einstieg in die Bilanzierung unserer unternehmensweiten Klimaemissionen als Basis zur Ermittlung von Reduktionspotentialen und -maßnahmen

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Stromverträge wurden an allen Standorten auf **Ökostromvarianten** umgestellt, an denen wir darauf Einfluss haben.
- Die Planungen für den Betrieb einer neuen **Photovoltaik-Anlage** am Standort Ulm wurden aufgrund baulicher Schwierigkeiten vorerst eingestellt.
- Unsere **Mobilitätsstrategie** fokussiert sich aktuell auf die Dienstwagen-Regelung und das Thema E-Mobilität, da wir hier das größte Veränderungspotential sehen. Die Möglichkeit zur Bestellung von E-Fahrzeugen als Dienstwagen haben wir bereits 2020 in unsere Car-Policy aufgenommen. Wir setzen auf ein dezentrales Ladekonzept, das aus drei Teilen besteht:
 - Förderung zum Aufbau einer Wallbox, um das Fahrzeug Zuhause zu laden
 - Ausbau der Lademöglichkeiten an den Standorten
 - E-Tankkarte für Mitarbeiter*innen zum Laden des Fahrzeugs an öffentlichen Stromtankstellen
- Ausbau des **Remote-Support**, digitale Besprechungsräume und Ausweitung der Home-Office-Möglichkeiten
- Eine **CO₂-Bilanzierung** an den deutschen Standorten wurde in Kooperation mit **ClimatePartner** begonnen. Die Wilken Gourmet GmbH hat sich für das Jahr 2020 bereits vollständig bilanziert und klimaneutral gestellt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Die Umstellung auf Ökostrom-Verträge konnten wir an den Standorten Ulm, Greven und Hamburg realisieren. Die Verträge werden hier jeweils für die Laufzeit von einem Jahr mit einem unserer Kunden aus dem Bereich der Versorgungswirtschaft abgeschlossen. Somit zählt diese Maßnahme gleichzeitig auf das Ziel der Kundenbindung ein. An den weiteren Standorten gelten besondere Mietbedingungen, weshalb wir dort leider keinen Einfluss auf den Stromlieferanten nehmen können.
- Es wurde keine neue Photovoltaik-Anlage am Standort Ulm realisiert.
- In unserem Fuhrpark sind im letzten Jahr fünf neue E-Fahrzeuge hinzugekommen. In Ulm wurden 13 weitere Ladepunkte realisiert, am Standort Greven kamen zwei Wallboxen dazu.
- Die erste Klimabilanz wurde für alle deutschen Standorte vollständig berechnet und beträgt für 2020 2.820.651,81 kg CO₂.



AUSBLICK.

Sowohl die Mobilität, als auch der Energieverbrauch sind für die Wilken Software Group zentrale Themen, wenn es um Klimaschutz und Emissionsminderung geht. Darum, und auch weil wir einige unserer gesetzten Ziele hier nicht wie geplant erreicht haben, wollen wir weiterhin an diesem Schwerpunktthema festhalten.

■ Mobilität

Im Bereich Mobilität soll im kommenden Berichtsjahr gemeinsam mit der neuen Geschäftsführung eine Weiterentwicklung der Mobilitätsstrategie erfolgen. Eine bereits initiierte Veränderung wird die Car-Policy betreffen. Hier setzten wir ab 2022 ausschließlich auf reine E-Fahrzeuge. So werden wir unseren kompletten Fuhrpark sukzessive auf Elektro umstellen. Neben diesen Impulsen für E-Mobilität, wollen wir auch Maßnahmen für die stärkere Nutzung von ÖPNV und Fahrrad umsetzen. Ohne Frage benötigt es für die weitere Umstellung unseres Fuhrparks auf E-Mobilität auch die passende Ladeinfrastruktur am Standort. Der Ausbau von vier Doppelladern, sowie zwei Schnelllader am Standort Ulm ist bereits im Gange. Zusammen arbeiten wir hier mit NaturEnergie, einem Energiedienstleister aus dem Südschwarzwald. E-Mobilität setzt auf eine dezentrale Ladeinfrastruktur. Daher setzen wir nach wie vor auf die Förderung privater Ladepunkte für unsere Mitarbeiter*innen.

■ Standort Greven

Im Berichtsjahr 2020 hat sich zudem entschieden, dass wir planen, am Standort Greven ein neues Bürogebäude zu bauen. Hier werden die Themen Energie und E-Mobilität von Anfang an mitgedacht und entsprechend klimafreundliche Lösungen umgesetzt, auch in Form von Ladeinfrastruktur (siehe auch Leitsatz 7).

■ Erneuerbare Energien

Auch wenn wir nicht wie geplant eine neue Photovoltaik-Anlage am Standort Ulm realisieren konnten, wollen wir uns im kommenden Jahr dennoch weiter mit dem Ausbau erneuerbarer Energien in Ulm beschäftigen. Auch für den Neubau in Greven ist die Integration von erneuerbarer Energie geplant.

■ Bilanzierung CO₂-Emissionen

Die Bilanzierung unserer CO₂-Emissionen mit ClimatePartner soll jährlich erfolgen und im kommenden Jahr nach Gesellschaften erfolgen. Unsere Bilanz von 2.821 Tonnen CO₂ wollen wir durch geeignete Reduktionsmaßnahmen senken. Unser Ziel ist es bis 2025 möglichst viele CO₂-Emissionen zu reduzieren und alle weiteren nicht-vermeidbaren Emissionen auszugleichen. So wollen wir 2025 als Unternehmensgruppe klimaneutral wirtschaften.

INDIKATOREN

Indikator 1

Anzahl Standorte mit Ökostrom

- Umstieg auf Ökostrom an 3 von 7 Standorten

Indikator 2

Anzahl elektrisch betriebener Dienstfahrzeuge

- Steigerung um 5 weitere Fahrzeuge in 2021 auf insgesamt 17
- Umstellung auf 100% E-Fahrzeuge bis 2025

Indikator 3

Weitere Ladepunkte am Standort Ulm

- 13 weiteren Ladepunkten in Ulm
- 2 Wallboxen in Greven
- Gesamt: 18 Ladepunkte

Indikator 4

CO₂-Bilanz der deutschen Standorte

- 2.821 Tonnen CO₂
- Reduktion um 20% bis 2022

Leitsatz 07

UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

**WIR STELLEN DEN LANGFRISTIGEN
UNTERNEHMENSERFOLG SICHER UND
BIETEN ARBEITSPLÄTZE IN DER REGION.**



In 2020 arbeiteten wir gemeinsam mit einer renommierten Unternehmensberatung an unserem Transformationsprojekt „ProjectTwo“, in welchem wir **neue Strukturen, Prozesse und Arbeitsweisen** implementierten, mit dem Ziel, sowohl die interne Produktivität als auch die Kundenzufriedenheit und die Arbeitgeberattraktivität zu steigern. Damit haben wir die Grundlage für stabiles und **nachhaltiges Wirtschaften** und zukünftig **erfolgreiches Unternehmenswachstum** geschaffen. Auch weiterhin wollen wir nachhaltig wachsen, gemeinsam erfolgreich sein und mit Kompetenz und Sympathie unseren Kunden ein Erlebnis bieten.

Unsere Strategie nährt sich dabei aus unserer Winning Aspiration:

Mit unserer passgenauen Software an der Hand erleben unsere Kunden, wie sie die Zukunft ihres Unternehmens gestalten und entwickeln können.

Mit diesem Ansatz wollen wir unsere Marktanteile in den Fokusbranchen ausbauen und somit auch unsere Arbeitsplätze sichern.

ZIELSETZUNG

- Neuaufstellung unserer Organisation, Aufbau des Steuerungskonzepts mit klar beschriebenen Verantwortlichkeiten und zugehörigen Prozessen
- Optimierung und Erhöhung des Reifegrades in der Aufbau- und Ablauforganisation (prozessuale Steuerung der Wilken Software Group) und Fokussierung auf den Kunden (Kunden stehen im Zentrum des Handelns)
- Monitoring und Steigerung der Produktivität über alle Unternehmensbereiche im Laufe des Jahres 2021 (Beratung, Customer Care, Sales, Entwicklung und Rechenzentrum)
- Regelmäßige Messung und Analyse der Kundenzufriedenheit (mind. 1x jährlich)

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Einführung eines neuen Steuerungsmodells mit definierten ‚Business Units‘, klaren ‚Business Leads‘ und regelmäßigen ‚Business Reviews‘ zum Monitoring von Prozess- und Ergebnisqualität
- Analyse der Produktivitätsquoten und Entwicklung von KPIs
- Zentralisierung Service und Support, Vereinheitlichung und Professionalisierung der kundenseitigen Ansprache und Reaktionszeit sowie Steigerung von Kundenbindung
- Kundenzufriedenheitsanalyse
- Reaktionsmaßnahmen COVID-19-Pandemie
 - Einführung Taskforce „Situationsmanagement“
 - Einführung Schichtbetrieb 50/50 und erfolgreiche Umstellung auf Remote-Arbeit
 - Bereitstellung kostenloser FFP2-Masken und Schnelltests für alle Mitarbeiter*innen
 - COVID-19 Impfkation für Mitarbeiter*innen am Standort Ulm
- Beschluss der Maßnahme des Baus eines neuen Bürogebäudes am Standort Greven

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- **Als erste Maßnahmen aus unserer umfangreichen Analyse im Rahmen des ProjectTwo haben wir im Frühjahr 2021 folgende Änderungen vorgenommen**
 - Neuausrichtung der Business Units, Erarbeitung von Zweck und Zielen in Anlehnung an die Winning Aspiration und erste Business Reviews gegenüber der Geschäftsführung.
 - Einführung einer zentralen Stelle, die die Aufgaben aller Berater*innen steuert. Zudem wurden KPIs entwickelt, welche in allen Business Units eingeführt wurden. Drei von vier Business Units hatten dadurch einen deutlichen Produktivitätsschub. Aktuell wird ein softwaregestütztes Tool zur digitalen Steuerung der Beratertätigkeiten eingeführt.
 - Im Vertrieb wurde ein übergreifendes CRM System eingeführt. Seitdem werden die Unternehmensziele sowie die Sales-Ziele aller Mitarbeiter*innen im CRM-System hinterlegt. Diese Maßnahme dient der zielgerichteten Steuerung der Vertriebsaktivitäten.
 - Vereinheitlichung der Entwicklungszyklen für alle Entwicklungsbereiche und Standardisierung der Entwicklungsplanung und Steuerung. In allen Entwicklungsbereichen erfolgt die Softwareproduktion einheitlich in zweimonatigen Entwicklungszyklen. Diese Zyklen werden einheitlich geplant und fortlaufend gesteuert. Diese Einheitlichkeit dient einer höheren Transparenz und Kontrolle und unterstützt das Zusammenspiel der verschiedenen Entwicklungsbereiche, das Zusammenspiel mit Beratung und Vertrieb sowie die verlässliche und klarere Kommunikation an den Kunden. Zudem wurden die Arbeitssysteme der Entwicklungsplanung und des Service & Support vereinheitlicht. Der Abbau von Systembrüchen (in den Arbeitssystemen) erhöht ebenfalls die Transparenz und Effizienz in der Zusammenarbeit.
 - Die Organisationseinheit Rechenzentrum wurde neu aufgestellt und ausgerichtet. Wir haben hier einen deutlichen Fokus auf den Betrieb der Wilken Software gesetzt, gleich ob wir unsere Kunden remote, bei uns im Hosting oder cloudbasiert betreuen.

■ Überführung des ‚Service und Support‘ in das neue Zielmodell ‚Wilken Customer Care Center‘.

Dabei spiegelt die Begrifflichkeit im Kern unsere Vorstellung klar wieder: **Wir sorgen für unsere Kunden.**

In 2021 wurden erste Serviceeinheiten auf das Zielmodell gehoben. Weitere Organisationseinheiten werden nach und nach in das Zielmodell überführt. Im Customer Care Center bieten wir unseren Kunden zentrale Ansprachemöglichkeiten. Wir sorgen dafür, dass alle Anfragen der Kunden nicht nur ankommen, sondern auch zeitnah, kompetent und vollständig beantwortet werden.

Im April 2021 wurde die Umsetzungsphase für ein neues Ticketsystem gestartet, welches Ende Oktober 2021 für unsere Kunden ausgerollt wurde. Dabei liegt unser klarer Fokus darauf, die Erstellung der Tickets für unsere Kunden einfacher und die Nachverfolgung der Tickets transparenter zu gestalten.

Darüber hinaus bietet das System mehr Bedienkomfort und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Bereits seit April 2021 werden unsere Kunden im Rahmen der Ticketbearbeitung auf freiwilliger Basis um Mitteilung ihrer Zufriedenheit gebeten. Dabei stehen die Dimensionen „Zufriedenheit insgesamt“ sowie „Zufriedenheit mit der Lösungszeit“ für jedes einzelne Ticket im Fokus. Die Rückmeldung erfolgt web-basiert. Kunden wählen die jeweilige Zufriedenheit mittels einfacher Skalierung – von 1 (nicht zufrieden) bis 5 (sehr zufrieden) – und haben darüber hinaus die Möglichkeit, Verbesserungen oder allgemeines Feedback mitzuteilen.

Durch diese Maßnahme wird die Kundenzufriedenheit unmittelbar dort erfasst wo sie auch im konkreten Dialog direkt messbar ist – zwischen Kunde und Customer Care.

- Ergebnisse und Entwicklungen zur allgemeinen Kundenzufriedenheitsanalyse siehe Leitsatz 3
- Die langfristige Ausrichtung unseres Unternehmens liegt auf Wachstum. Das führte zur Entscheidung die Planung für ein neues Bürogebäude am Standort Greven aufzunehmen.

INDIKATOREN

Indikator 1 Zufriedenheit mit Problemlösung insgesamt durch Service & Support

- 3,8 von 5 (Stand Nov. 2021)
- Zielsetzung für 2021: Wert $\geq 4,0$
- kein Vorjahreswert vorhanden, da Ermittlung der Zufriedenheit erst 2021 etabliert wurde
- Vorgabe Folgejahr: Mindestens gleichbleibend hohe Zufriedenheit im Vergleich zum Zielwert 2021

Indikator 2 Zufriedenheit mit der Lösungszeit durch Service & Support

- 3,5 von 5 (Stand Nov. 2021)
- Zielsetzung für 2021: Wert $\geq 3,0$
- kein Vorjahreswert vorhanden, da Ermittlung der Lösungszeit erst 2021 etabliert
- Vorgabe Folgejahr: Mindestens gleichbleibend hohe Zufriedenheit im Vergleich zum Zielwert 2021

Indikator 3 Produktivitätsquote Consulting

- unternehmensweite Produktivitätssteigerung der Beratungsleistungen um 20 % in 2021
- Steigerung um weitere 20 % im Jahr 2022 geplant
- Durch durchgeführten Analysen und Umstellungen konnte bereits in 2021 eine enorme Steigerung der Produktivität erwirkt werden. Auch für 2022 erwarten wir durch die deutlichere Fokussierung der Consultants auf ihre Aufgaben eine ähnliche Entwicklung.



AUSBLICK.

Die über alle Unternehmensbereiche hinweg begonnen Veränderungen wollen wir auch in 2022 weiter fokussieren und schärfen, um somit noch erfolgreicher und kundenorientierter zu wirtschaften. Die einzelnen Business Units sollen von der Kundenansprache bis zur Produktentwicklung einheitlich agieren und ihre Markangangsstrategien der jeweiligen Fokusbranche erfolgreich umsetzen.

■ Customer Care Center

Das Zielmodell „Wilken Customer Care Center“ und das neue Ticketsystem wird prozessual für alle relevanten Organisationseinheiten ausgerollt. Die Ermittlung der Kundenzufriedenheit wird weiter ausgebaut. Daraus resultierende Ergebnisse fließen direkt in unsere internen Verbesserungsprozesse und die weitere Ausgestaltung des Customer Care Centers ein.

■ Neubau in Greven

Um unserem Unternehmenswachstum gerecht zu werden soll der Neubau in Greven weiterhin geplant werden. Dabei werden wir einige Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigen. So ist die gesamte Konstruktion als Holzständerbauweise mit begrünter Außenfassade vorgesehen. Für den Innenbereich sind statt tragender Wände nur tragende Säulen angedacht. Über den nicht bis zur Decke reichenden Schallschutzwänden, die als ‚green walls‘ mit Moosbewuchs vorgesehen sind, soll eine natürliche Raumbelüftung erfolgen. Zudem ist ein maßgeblicher Anteil an autarker Energieversorgung mittels einer Photovoltaik-Anlage und einer Kleinwindkraftanlage geplant. Weiterhin ist das Thema E-Mobilität mitgedacht, es sind Ladeplätze für E-Fahrzeuge sowie ein E-Bike-Spot eingeplant.

Die Analyse der allgemeinen Kundenzufriedenheit soll jährlich stattfinden (siehe Leitsatz 3).

WEITERE AKTIVITÄTEN.

MENSCHENRECHTE, SOZIAL- & ARBEITNEHMERBELANGE

UMWELTBELANGE

ÖKONOMISCHER MEHRWERT

NACHHALTIGE UND FAIRE FINANZEN, ANTI-KORRUPTION

REGIONALER MEHRWERT

12 LEITSÄTZE DER WIN-CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

01

MENSCHENRECHTE, SOZIAL- & ARBEITNEHMERBELANGE

MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN

- Etablierung eines verantwortlichen Mitgliedes im Vertrauensrat zum Thema Gleichstellung & Diversität
- Durchführung der Mitmach-Ausstellung „Café der Vielfalt“ durch unsere Auszubildenden im Rahmen des Benefiz-Projektes
- Überarbeitung des bestehenden Verhaltenskodex der Wilken Software Group einschließlich eines Hinweisgebersystems

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

■ Vertrauensrat der Wilken Software Group

Seit Ende 2020 gibt es den Vertrauensrat der Wilken Software Group. Er besteht aus acht Personen. Jedes Mitglied verantwortet ein Thema. Unter anderem wurde für den Bereich Gleichstellung und Diversität eine verantwortliche Person aufgestellt.

■ Wohlfühlraum mit einwöchiger Ausstellung zum Thema Diskriminierung

Am 22. Oktober 2021 wurde am Standort Ulm das „W-Lax“ mit der Mitmach-Ausstellung „Café der Vielfalt“ eröffnet. Das „W-Lax“ soll für die Mitarbeiter*innen einen Raum mit Wohlfühlatmosphäre bieten. An unserem Nebenstandort in Greven fand die Ausstellung ab dem 25. Oktober 2021 statt. Die einwöchige **Ausstellung** behandelte verschiedene Aspekte von **Diskriminierung** und bot unterschiedliche Formate und Veranstaltung zu aktiven Beteiligung für die Belegschaft. So konnten bspw. auch eigene Diskriminierungserfahrungen anonym mitgeteilt werden.

■ Verhaltenskodex

Die Überarbeitung des bestehenden Verhaltenskodex mündete in die Ausarbeitung einer Unternehmensverfassung der Wilken Holding, geltend für die gesamte Wilken Software Group. Enthalten sind hier neben gesetzlichen Compliance-Richtlinien auch interne Verhaltensregeln, unsere erarbeiteten Unternehmenswerte und die Grundlagen unseres nachhaltigen Handelns, sowie ein Hinweisgebersystem bestehend aus verschiedenen Anlaufstellen für alle Mitarbeiter*innen der Wilken Software Group bei Regelverstoß. Die Unternehmensverfassung wird Anfang 2022 für alle Mitarbeitenden in unserem Intranet zugänglich gemacht und beinhaltet die verschiedenen Möglichkeiten der Hinweisgebung. Siehe auch Leitsatz 10.

Leitsatz 01

„Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“

AUSBLICK

■ Vertrauensrat der Wilken Software Group

Der Vertrauensrat bildet auch zukünftig einen festen Bestandteil der Wilken Software Group. Die für die Themen Gleichstellung und Diversität zuständige Person wird sich in Absprache mit dem Gremium in diesem Themenfeld weiterbilden und erste Ziele und Maßnahmen für die Wilken Software Group erarbeiten.

■ Thema Diskriminierung und Diversität

Um das Thema Anti-Diskriminierung und Diversität auch weiterhin zu forcieren wurden Veranstaltungen innerhalb der Ausstellung medial aufgenommen und auch die inhaltliche Ausarbeitung der Azubis dazu verwendet, im Nachgang in unserem Intranet immer wieder auf das Thema aufmerksam zu machen. Die Sammlung der Diskriminierungserfahrungen aus der Belegschaft sollen uns zudem als Anhaltspunkt dienen, den Handlungsbedarf zu ermitteln und entsprechende Maßnahmen abzuleiten.

■ Verhaltenskodex

Die Unternehmensverfassung wird von unseren Marketing-Kolleg*innen gestalterisch aufbereitet um inhaltlich ansprechend für unsere Belegschaft und für unsere Kund*innen, Partner*innen und die interessierte Öffentlichkeit einsehbar zu sein. Das unterstreicht die Wichtigkeit dieser Verfassung und stellt Transparenz gegenüber unseren Stakeholdern her.



02

MENSCHENRECHTE, SOZIAL- & ARBEITNEHMERBELANGE

MITARBEITER- WOHLBEFINDEN

MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN

- Etablierung eines Vertrauensrats als interne Anlaufstelle für alle Belange der Belegschaft und als Bindeglied zur Geschäftsführung
- Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsmanagements mit Fokus auf psychische und physische Stabilität und Wohlbefinden der Belegschaft
- Befragung der Mitarbeiter*innen zur psychischen Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz werden durchgeführt und Maßnahmen im Bereich Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz abgeleitet und umgesetzt

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

■ Vertrauensrat der Wilken Software Group

Der Vertrauensrat hat sich als interne Vertretung der Belegschaft und als Bindeglied zwischen dieser und der Geschäftsführung etabliert. In einem umfassenden Prozess wurde eine Geschäftsordnung mit Rechten und Pflichten des Vertrauensrats erarbeitet und verabschiedet. Die bereits Ende 2020 gewählten Mitglieder bilden noch bis Ende 2022 das Gremium, um dann Neuwahlen durchzuführen.

■ Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Bemühungen um einen Ausbau unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements wurden aufgrund der Corona-Situation vorerst zurückgestellt. Der Fokus lag ausschließlich auf der Wahrung der Gesundheit unserer Mitarbeiter*innen durch Vorsichtsmaßnahmen und Kontaktbeschränkungen bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung unseres Betriebsalltags. Im Sommer haben wir zudem eine COVID-19-Impfkampagne für alle Mitarbeiter*innen und deren Angehörige organisiert. Langsam kehren wir in einen Normalbetrieb zurück, die Sporthallen dürfen wieder freigegeben werden, weshalb wir hier unser Angebot an Hallensport wieder aufnehmen und zukünftig erweitern können.

■ Mitarbeiterumfrage zur psychischen Gefährdungsbeurteilung

Bereits im Zeitraum Januar 2019 bis März 2020 wurden Daten zur psychischen Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz für die Mitarbeitenden erhoben. 507 Mitarbeiter*innen wurden mittels eines Fragebogens zur Teilnahme gebeten. Insgesamt wurden 30,4 % der ausgegebenen Fragebögen vollständig ausgefüllt und konnten so ausgewertet werden. Folgende kritischen Punkte wurden identifiziert

- Fehlende Informationen zur Entwicklung des Hauses
- Schlechte Arbeitsplatzgestaltung
- Störungen am Arbeitsplatz
- Fehlende Rückmeldung zur eigenen Leistung

Leitsatz 02

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.“

Vor allem im Jahr 2021 wurden die folgenden Maßnahmen dazu durchgeführt

- Regelmäßige Mitarbeiterveranstaltungen in unterschiedlichen Formaten
- Re-Organisation in störungsintensiven Bereichen: z. B. wird den Mitarbeiter*innen wechselweise störungsfreies Arbeiten ermöglicht, Einrichtung von Ruheräumen/-zonen
- Einführung eines neuen Prozesses „Mitarbeitergespräch“ als jährliches, strukturiertes Feedbackinstrument

AUSBLICK

■ Vertrauensrat der Wilken Software Group

Der Vertrauensrat bildet auch zukünftig einen festen Bestandteil der Wilken Software Group.

■ Sportangebote

Das im Winter 2019 neu angebotene Yoga-Programm soll wieder aufgenommen werden und in Präsenz stattfinden können, sofern die pandemische Lage dies zulässt.

■ Mitarbeiterumfrage

Ende 2022/Anfang 2023 ist eine weitere Mitarbeiter*innen-Befragung vorgesehen. Abgefragt werden Themen zur wahrgenommenen Work-Life-Balance und zur Unternehmenskultur. Die Mitarbeiter*innen-Befragung wollen wir als Tool für Veränderung nutzen. Die Ergebnisse sollen uns Bedarfe erkennen lassen, sodass wir weitere Maßnahmen ableiten können, um gemeinsam Veränderungen im Hinblick auf die Steigerung des Wohlergehens der Belegschaft zu gestalten.

■ Performance Management System

Einführung eines Performance Management Systems (inkl. der Elemente Personalgespräch, Zielvereinbarungen, Mitarbeiter*innen-Befragung, Performance-Potenzial-Analyse), Einführung neuer Titelstrukturen und Job-Families, Definition einheitlicher Karrierelevel und Gehaltsbänder.

■ Projekt PHOENIX

Unsere Unternehmenswerte werden in 2022 ausgerollt und verankert, Ende 2022 ist ein „Refinement“ geplant und eine Erweiterung mit Fokus auf unsere Kunden und Kundennutzen. Die ausgearbeiteten Führungsgrundsätze werden verankert und z.B. durch „Führungskräfte-Awards“ und ähnliche Events akzentuiert.

■ Projekt PHOENIX

Start des Projekt PHOENIX zum emotionalen Leitbild des Unternehmens, den Führungsgrundsätzen und Unternehmenswerte mit einem Mitarbeiter*innen-Beteiligungsmodell „Change Agent Community“. Um den Veränderungsprozess im Unternehmen gemeinsam mit dem Mitarbeiter*innen zu gestalten, haben wir uns für ein Beteiligungskonzept entschieden. Hierbei handelt es sich um Change Agents, engagierte Mitarbeiter*innen, die den Wandel intrinsisch vorantreiben. In dieser Community werden zu unterschiedlichen Themen Teams gebildet, die bspw. gemeinsam die Unternehmenswerte erarbeitet haben.

03

MENSCHENRECHTE, SOZIAL- & ARBEITNEHMERBELANGE ANSPRUCHSGRUPPEN

MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN

- Durchführung des Veranstaltungsformats „Innovation Days“ im Sinne eines Stakeholder-Dialogs mit Kunden, Geschäftspartnern und weiteren Interessenten aus dem Hochschulkontext
- Erstellung und Veröffentlichung unseres ersten Geschäftsstrategieberichts zur Kommunikation und Information von Mitarbeiter*innen, Kunden, Geschäftspartnern und weiteren Stakeholdern unserer Gruppe
- Regelmäßige Messung und Analyse der allgemeinen Kundenzufriedenheit (mind. 1x jährlich)

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

■ Innovation Days

Aufgrund der COVID-19-Pandemie und den daraus resultierenden Maßnahmen war es uns unmöglich eine Präsenzveranstaltung durchzuführen. Die Alternative, eine virtuelle Veranstaltung zu planen, kam für uns nicht in Frage. Wir wollten mit dieser Veranstaltung in den Köpfen der Besucher*innen bleiben und als wiederkehrendes Format einen festen Bestandteil im Veranstaltungskalender unserer Stakeholder bilden. Eine virtuelle Veranstaltung hätte diese Anforderung nicht erfüllt.

■ Geschäftsstrategiebericht

Unser erster Geschäftsstrategiebericht wurde erstellt und veröffentlicht. Alle Mitarbeiter*innen, sowie Kunden und Partner haben einen Bericht erhalten. Das Feedback war sehr positiv.

■ Kundenbefragung

Die erste allgemeine Kundenbefragung konnte mit Unterstützung der Unternehmensberatung A.T. Kearney durchgeführt werden. Die Ergebnisse wurden allen Mitarbeiter*innen vorgestellt und präsentiert. Erste Handlungsempfehlungen wurden auf Basis der Ergebnisse ausgearbeitet.

Leitsatz 03

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

AUSBLICK

■ Innovation Days

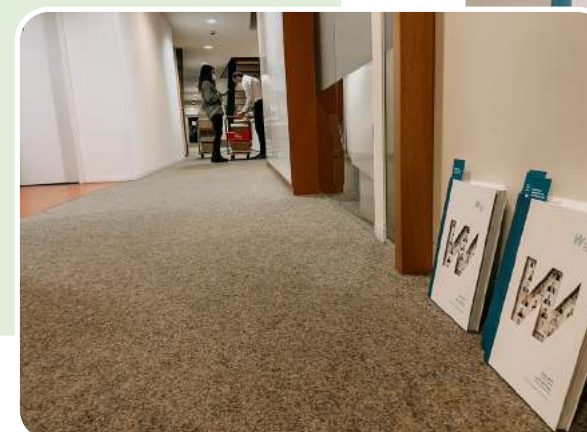
Wir haben die Idee einer branchenübergreifenden Veranstaltung nicht verworfen und haben das Thema in die Planung für nächstes Jahr aufgenommen.

■ Geschäftsstrategiebericht

Die Veröffentlichung unseres Geschäftsstrategieberichts soll nun jährlich erfolgen, wobei aufgrund der umfassenden des Transformationsprojekts ProjectTwo für 2021 ausgesetzt wird.

■ Kundenbefragung

Die Analyse unserer allgemeinen Kundenzufriedenheit wird jährlich wiederholt.



04

UMWELTBELANGE
RESSOURCEN

MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN

- Umstellung auf FSC-zertifiziertes Recyclingpapier an allen Standorten
- CO₂-neutraler Druck und Versand von Werbematerialien
- Auswahl eines Partners für einwandfreies Recycling und sozial-ökologischer Wiederverwendung alter IT-Hardware und Start einer Zusammenarbeit

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- **FSC-zertifiziertes Recyclingpapier**
Umstellung auf Recyclingpapier ist am Standort Ulm erfolgt. Zudem wurde die Standardeinstellung unserer Drucker von ein- auf doppelseitig geändert, sodass zukünftig weniger Papier verbraucht wird.
- **CO₂-neutraler Druck**
Druck von Werbematerialien oder anderen Printmedien wie Geschäfts- oder Nachhaltigkeitsbericht erfolgt standardmäßig über eine klimaneutral arbeitende Druckerei. Im Allgemeinen achten wir auf die Reduktion von Printmedien und fokussieren digitale Marketingstrategien.
- **IT-Recycling**
Aufgrund personeller Veränderungen wurde die geplante Beschäftigung mit dem Thema IT-Recycling bzw. Wiederverwendung nicht weiter verfolgt.



AUSBLICK

- **Papierverbrauch**
Der Papierverbrauch am Standort Ulm soll in 2022 mit dem Vorjahr verglichen werden um zu sehen, welchen Effekt die Umstellung der Druck-Standardeinstellung hat. Die weiteren Standorte sind aufgefordert dem Vorbild Ulm in Bezug auf die Nutzung von Recyclingpapier und der Druckeinstellung zu folgen.
- **IT-Recycling**
Das Thema IT-Recycling soll in 2022 nochmals angesprochen und standortübergreifend bearbeitet werden. Ziel ist die Analyse der aktuellen Recycling-Situation über die gesamte Gruppe und die Erarbeitung einer möglichen einheitlichen Lösung. Die zentrale Steuerung wird hierbei über Ulm erfolgen.

06

UMWELTBELANGE PRODUKTVER- ANTWORTUNG

MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN

- Definition von einheitlichen Qualitätsstandards
- Ausbau automatisierter Tests
- Existenz von dokumentierten, standardisierten Prozessen im Entwicklungs- und Auslieferungsbetrieb
- Vorhandene Messwerte der Energieverbräuche im Software-Betrieb

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Ganz allgemein kann festgehalten werden, dass aufgrund der im Berichtsjahr erfolgten Strategieberücksichtigung und Verschiebung von Prioritäten sowie der Schwerpunkte, die hier vorgenommenen Maßnahmen und Ziele eine deutliche Verzögerung erfahren haben.

■ Qualitätsstandard

Die Definition und flächendeckende Einführung gleicher Standards in der Qualitätssicherung befindet sich in Arbeit. Die durchgeführte Reifegradanalyse bezogen auf den Qualitätssicherungsprozess über alle Produktlinien hinweg hat uns eine Standortbestimmung sowie wichtige Informationen und Ansatzpunkte für alle Business Units geliefert.

■ Automatisierte Tests

In unserer jüngsten Produktplattform sind automatisierte Tests (automatisierte Ausführung von Unit-Tests, Integrations-Tests und User Interface-Tests) ein inzwischen gelebter Standard. Sie werden obligatorisch zusammen mit der Software erstellt. So können Probleme frühzeitig erkannt, bereits im Entwicklungsprozess gelöst werden und eine gleichbleibend hohe Qualität garantiert werden. Automatisierte Tests reduzieren zudem den zeitlichen und personellen Ressourceneinsatz.

■ Prozesse

Die Prozesse der Entwicklungsplanung und Steuerung sind über alle Produktlinien vereinheitlicht worden. Darüber hinaus sind in vielen Bereichen auch bereits Prozesse definiert, welche den Entwicklungs- und Auslieferungsbetrieb harmonisieren. Kundenbezogene Prozesse aus Beratung und Hotline sind etabliert, müssen aber in Teilen noch weiter harmonisiert werden. Hier sind die End-to-End-Prozesse und damit verbundene Verbesserungsansätze identifiziert worden.



AUSBLICK

■ Qualitätsstandard

Die weiterführende Beschäftigung mit der Definition und Einführung einheitlicher Qualitätsstandards ist strategisch für 2022 geplant. Zudem wird eine erneute Analyse des Reifegrades des Qualitätssicherungsprozesses über alle Produktlinien erfolgen, um die Fortschritte zu kontrollieren und zu überwachen.

■ Automatisierte Tests

Um auch in unseren älteren Produktlinien automatisierte Tests durchführen zu können, sind inzwischen die technologischen Grundlagen geschaffen. An der Implementierung der Tests wird kontinuierlich gearbeitet. Eine relevante Testabdeckung ist ebenfalls für Ende 2022 geplant.

■ Prozesse

Die weiterführende Beschäftigung mit der Definition und Einführung einheitlicher Prozesse sowie weiteren Optimierung ist strategisch für 2022 geplant.

■ Messwerte Software-Betrieb

Eine Übertragung der Messmetrik und des umfänglichen Monitorings auf all unsere Softwareprodukte ist aktuell noch nicht in Planung. Die Beschäftigung mit dem Thema energieeffiziente Software ist vorerst zurückgestellt.

■ Messwerte Software-Betrieb

Die Umsetzung der Messung des Energieverbrauchs im Software-Betrieb kann aufgrund der Komplexität unserer Anwendungen aktuell nicht vollumfänglich abgebildet werden. Im Rahmen unserer neuesten Entwicklungsstufe werden folgende Verbräuche in laufenden Betrieb gemessen: Prozessorleistung, Arbeitsspeicher, Netzwerktraffic und Festplattennutzung. So können wir auftretende Abweichungen zeitnah erkennen und dahinterliegende Fehler in der Anwendung zügig beheben.

08

ÖKONOMISCHER MEHRWERT NACHHALTIGE INNOVATIONEN

MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN

- Aufbau der Cloud-Infrastruktur im Data Service Center
- Ausarbeitung eines Projektsteckbriefs zum Thema „ERP-Modul – Abbildung von CO₂-Kennzahlen“ bis Ende 2021

Rollout und Weiterentwicklung unserer Produktmodule SMGA und Redispatch 2.0 im Energiesektor.

Diese Aktivität wurde im Laufe des Jahres 2021 als Priorität sowohl für unser Unternehmen als auch für unsere Kunden identifiziert und für uns als absolut erwähnenswert für die WIN Charta eingestuft.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

■ Cloud-Infrastruktur

Durch verschiedene Maßnahmen in unserem Rechenzentrum, Data Service Center, konnten wir eine jährliche Stromeinsparung von ca. 25.000 kWh erreichen. Hierzu gehörten die Erhöhung des Wirkungsgrats durch Revision der USV-Anlagen und Optimierung der gesamten Kälteanlage durch Grundreinigung des gesamten Kreislaufs, sowie Änderung an den Schmutzfängern. Zudem wurde die Virtualisierung der Systeme vorangetrieben sowie alte Hardware gegen energieeffiziente Systeme ausgetauscht. Dadurch erreichen wir Sicherheit, Effizienz und Skalierbarkeit für den Betrieb der Systeme unserer Kunden.

■ Projektsteckbrief

Das Ziel eines Projektsteckbriefs zur Integration von CO₂-Kennzahlen wurde nicht erreicht. Personelle Veränderungen und die Verschiebung strategischer Ziele führten dazu, dass wir uns komplett von diesem Ziel gelöst haben und keine weitere Beschäftigung damit planen.

■ Rollout und Weiterentwicklung SMGA

Das Modul SMGA (Smart Meter Gateway Administration) unserer Softwarelösung für Versorgungsunternehmen, übermittelt Werte als Gas-, Wasser- und Strommesswerk in Echtzeit. Dadurch bekommt die einfache „Stromablesung“ eine ganz neue Dimension. Diente diese bislang rein der Abrechnung zwischen Anbieter und Endkunden, können durch die Echtzeit-Übertragung bspw. Spitzen im Verbrauch vermieden werden. Wenn bekannt ist, welche Prozesse viel Energie (Wasser, Strom, Gas) verbrauchen, können so diejenigen Prozesse, die zeitlich nicht gebunden sind, auf andere Zeiten verlegt werden. So können Anreize für ein umwelt- oder sozialbewusstes Verhalten (Strom dann verbrauchen, wenn er nicht von anderen Geräten beansprucht wird) über die Preisgestaltung geschaffen werden. Unsere Software setzt die Anforderungen der Bundesnetzagentur um und trägt somit zum Verbraucherschutz und zur Transparenz der Prozesse bei.



AUSBLICK

■ Cloud Infrastruktur

Die Investitionen unseres Rechenzentrums in den Ausbau von IT- und Cloud-Infrastruktur sind auch in 2022 hoch. Vor allem die Anschaffung von energieeffizienter, aber auch platzsparender, Hardware ist hier im Fokus. Wenn möglich wird auf entsprechende Labels geachtet.

■ Rollout und Weiterentwicklung SMGA

Durch die SMGA bietet sich zukünftig die Möglichkeit, die Prozesse pro Gerät/Raum/beliebiger Einheit einzeln oder gruppiert bereitzustellen, zu visualisieren und zu interpretieren. Über die so neu zu gewinnenden Daten und Auswertungen kann der Netzausbau mit erneuerbaren Energien vorangetrieben werden und selbst erzeugte Energie kann smart eingesetzt werden. Hierzu arbeiten wir an den Schnittstellen zu den entsprechenden Plattformen.

■ Plattform connect+

Die Plattform connect+ bietet Dashboard-Möglichkeiten für alle Stakeholder. Der nächste Schritt ist es, alle Anbieter, Versorgungsunternehmen und Verbraucher an diese Plattform anzubinden, um neue Erkenntnisse zu erhalten und Maßnahmen anhand der gelieferten Daten abzuleiten.

■ Redispatch

Unter Redispatching versteht man einen kurzfristigen Eingriff in den Einsatz von Kraftwerken, wenn bspw. die Übertragungskapazität nicht ausreicht, um den erzeugten Strom abzutransportieren oder um Spitzen im Verbrauch von Strom auszugleichen. Redispatching 1.0 bündelt die Daten aller im Verbund beteiligten Kraftwerke und koordiniert den entsprechenden Eingriff. Der Verbund ist bisher über eine staatliche Stelle geregelt. Der ursprüngliche Prozess ist nicht sehr umweltfreundlich, da bei Spitzen Atom- oder Kohlestrom zugeschaltet wird, da er schnell verfügbar ist. Mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien und der Aufnahme von Anbietern erneuerbarer Energien ist Redispatching noch wichtiger geworden. Darum wurde Redispatch 2.0 aufgesetzt. Hier werden nun sowie alle Anbieter adressiert und koordiniert, die mehr als 100 Megawatt in das Stromnetz einspeisen. Alle Beteiligten sind ab kommendem Jahr gesetzlich verpflichtet Redispatching durchzuführen. Hierfür haben wir die kaufmännischen Anforderungen abgebildet und bieten gemeinsam mit einem Partner eine digitale Volllösung für die Versorgungswirtschaft an.

09

NACHHALTIGE UND FAIRE FINANZEN, ANTI-KORRUPTION

FINANZ- ENTSCHEIDUNGEN

MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN

- Zusammenarbeit mit der GLS-Bank um zukünftig nachhaltige Aspekte auch bei unseren Finanzen in den Vordergrund zu rücken

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- **Zusammenarbeit mit der GLS-Bank**
Kontoeröffnung bei der GLS-Bank für eine klimafreundliche Anlage unserer Gelder ist erfolgt.

AUSBLICK

- **Zusammenarbeit mit der GLS-bank**
Ein sukzessiver Ausbau der Zusammenarbeit ist geplant. Die Möglichkeit einer beruflichen Altersvorsorge bei der GLS-Bank wird geprüft.

10

NACHHALTIGE UND FAIRE FINANZEN, ANTI-KORRUPTION

ANTI-KORRUPTION

MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN

- Implementierung eines Whistleblowing-Verfahrens im Rahmen der Erneuerung des Verhaltenskodex und Etablierung einer externen Ombudsfrau oder eines externen Ombudsmanns, die/der die Aufgabe einer unparteiischen Schiedsperson übernimmt
- Erarbeitung eines OnePagers zur Information der Belegschaft über kritische Situationen und angemessenes bzw. unangemessenes Verhalten

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- **Implementierung eines Whistleblowing-Verfahrens**
Wie in Leitsatz 1 bereits beschrieben, haben wir unsere Unternehmensverfassung mit einem Hinweisgebersystem erarbeitet und werden diese Anfang 2022 verabschieden. Eine externe Ombudsperson wurde noch nicht ernannt. Aktuell stehen der Belegschaft ein digitales Portal, sowie die Mitglieder des Vertrauenskreises als Hinweisgebersysteme zu Verfügung.
- **OnePager**
Die Erarbeitung eines Info-Onepagers mit den Inhalten der Unternehmensverfassung zum Verhalten im Falle eines wahrgenommenen Regelmissbrauchs ist noch nicht abgeschlossen.

AUSBLICK

- **Compliance-System**
Das Compliance-System in Form der Unternehmensverfassung wird Anfang 2022 eingeführt. Die Einhaltung und Umsetzung im Unternehmen wird durch die Ernennung des zukünftigen Compliance-Managers sichergestellt.
- **OnePager**
Der Onepager wird aktuell von Kolleg*innen des Marketing überarbeitet und steht Anfang 2022 für alle Mitarbeiter*innen im Intranet zur Verfügung.

11

REGIONALER MEHRWERT

REGIONALER MEHRWERT

MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN

- Ermöglichung des Aufbaus einer GemüseKita im Rahmen des Bildungsprogramms „GemüseAckerdemie“ am Standort Hamburg durch finanzielle Förderung
- Nachhaltigkeitsaktionen an weiteren Standorten
- Weiterführende Unterstützung des Albert Einstein Discovery Center e.V. im Themenfeld Marketing und Mitgliederwerbung sowie bei der Gründung der gleichnamigen Stiftung.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

■ GemüseKita

Mit einer Spende von 2.500 € haben wir schlussendlich den Aufbau einer GemüseKita in Emsdetten unterstützt. Emsdetten ist der Nachbarort unseres zweitgrößten Standortes, Greven. Um auch ländlichen Orten zu ermöglichen, an einem solchen Bildungsprogramm teilzunehmen, haben wir statt Hamburg Emsdetten gewählt. Eine geplante langfristige Kooperation zwischen der Wilken GmbH und dem Ackerdemia e.V. wird von unserer Seite nicht weiter forciert.

■ Nachhaltigkeitsaktionen an weiteren Standorten

Die Grundidee zu verschiedenen Nachhaltigkeitsaktionen an allen Wilken Standorten wurde überdacht und eine gemeinsame Aktion der Nachhaltigkeitsbotschafter*innen geplant, an welcher Mitarbeiter*innen aus allen Standorten teilnehmen können. Über den Verein Bergwaldprojekt sollte eine gemeinsame Baumpflanzaktion nahe Frankfurt stattfinden, welche auch aufgrund der Corona-Pandemie auf Frühjahr 2022 verschoben wurde. Die gemeinsame Pflanzaktion mit 25 Mitarbeiter*innen wird am 29. April 2022 stattfinden und ermöglicht uns neben dem Einsatz für den Umwelt- und Waldschutz auch das standortübergreifende Kennenlernen und die Stärkung der kollegialen Zusammenarbeit.

■ Albert Einstein Discovery Center

Die Zusammenarbeit mit dem Albert Einstein Discovery Center e.V. wurde weiter ausgebaut. So haben wir den Sponsoringvertrag zu Marketingzwecken auf der Ulmer Straßenbahn um ein weiteres Jahr verlängert und haben 100 Steine der Crowdfunding-Aktion „Ein Stein für Einstein“ erworben, welche wir an Kunden und Partner weitergeben wollen um entsprechend Aufmerksamkeit für das Projekt Einstein Discovery Center zu generieren. Zudem haben wir die Finanzierung des Neubaus im Rahmen der Aktion „Die ersten 11“ als erstes Unternehmen der Region mit 50.000€ unterstützt. Weitere vier Unternehmen sind nachgezogen.



AUSBLICK

■ Kooperation

Eine geplante langfristige Kooperation zwischen der Wilken GmbH und dem Ackerdemia e.V. wird von unserer Seite nicht weiter forciert.

■ Standortübergreifende Aktionen

Eine standortübergreifende Aktion ähnlich der Pflanzaktion mit dem Bergwaldprojekt soll nun jedes Jahr stattfinden.

■ Einstein Discovery Center

Für „die ersten 11“ werden noch weitere sechs Unterstützer gesucht, was wir tatkräftig mit weiteren Marketingmaßnahmen mit vorantreiben.



12

REGIONALER MEHRWERT ANREIZE ZUM UMDENKEN

MASSNAHMEN UND AKTIVITÄTEN

- Einführung Nachhaltigkeitsbotschafter*innen an allen Standorten zur gemeinsamen Umsetzung nachhaltiger Projekte
- Umstellung der Lebensmittel und Getränke der Betriebskantine sowie in den Süßigkeiten und Getränkeautomaten am Standort Ulm auf ausschließlich Bioprodukte
- Erstmaler Verzicht auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und Ersatz durch Spenden an soziale und kulturelle Organisationen aus der Region

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

■ Nachhaltigkeitsbotschafter*innen

Die Nachhaltigkeitsbotschafter*innen wurden als Schnittstelle des Nachhaltigkeitsmanagements zwischen den Standorten in Deutschland etabliert. Die verantwortlichen Kolleg*innen treffen sich in regelmäßigen Terminen, tauschen sich zu Bedarfen und Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit aus und arbeiten an der Umsetzung gemeinsamer Projekte.

■ Wilken Casino

Die Umstellung unseres Betriebsrestaurants auf 100 % Biolebensmittel erfolgte seit Januar 2021 sukzessive und ist seit Juli 2021 umfassend erfolgt. Lediglich im Bezug von Fisch haben wir Schwierigkeiten ausschließliche Bioqualität zu erhalten, hier setzen wir in diesen Fällen auf MSC-Zertifizierungen. Die Umstellung unserer Getränke- und Snackautomaten konnte nicht wie geplant umgesetzt werden. Unser Lieferant hat aufgrund schlechter Erfahrungen die Umstellung der Snackautomaten auf Biolebensmittel eingestellt. Die Umstellung von Getränken ist noch nicht abgeschlossen. Im November 2021 wurde hierzu eine Umfrage unter den Mitarbeiter*innen am Standort Ulm durchgeführt. Die Auswertung und Umsetzung folgt in 2022.

■ Weihnachtsgeschenke

Die Aktion „Spenden statt Schenken“ wurde Ende 2020 durchgeführt und mit einer entsprechenden Kommunikationskampagne an die Mitarbeiter*innen und Kunden bekanntgegeben. Das Feedback fiel sehr positiv aus und unsere Spendenempfänger freuten sich über die jeweilige finanzielle Unterstützung. Auch 2021 haben wir wieder auf Sachgeschenke an unsere Kunden verzichtet und dafür eine Summe an „Ulms kleine Spatzen“ gespendet.



AUSBLICK

■ Nachhaltigkeitsbotschafter*innen

Das Programm der Nachhaltigkeitsbotschafter*innen soll im Folgejahr auch auf die internationalen Standorte in Spanien und der Schweiz ausgeweitet werden, sodass standortübergreifend an der Nachhaltigkeit für die Wilken Software Group gearbeitet werden kann und sich gleichzeitig ein höheres Bewusstsein für die verschiedenen Themen des Nachhaltigkeitsmanagements in der Belegschaft der jeweiligen Standorte etabliert. Es werden zudem Überlegungen angestellt, eine*n verantwortliche*n Nachhaltigkeitsbotschafter*in je Business Unit zu ernennen.

■ Wilken Casino

Wir streben eine sukzessive Reduktion des Fleischangebots in unserem Betriebsrestaurant an. Wie weitreichend und bis wann die Reduktion stattfinden soll wird noch zwischen den beteiligten Parteien diskutiert.

■ Weihnachtsgeschenke

Auch für die nächsten Jahre wird die Aktion „Spenden statt Schenken“ fortgeführt und weiterhin auf Weihnachtsgeschenke verzichtet.



UNSER WIN!-PROJEKT.

Bei Abgabe unseres Zielkonzepts Ende 2020 hatten wir noch die Durchführung eines Mobilitätstages mit begleitender Mobilitäts-Challenge für unsere Mitarbeiter*innen am Standort Ulm geplant. Aufgrund der noch immer vorherrschenden pandemischen Lage konnten wir unser WIN!-Projekt nicht wie gedacht durchführen. Wir haben uns deshalb dazu entschieden, den Mobilitätstag auf unbestimmte Zeit zu verschieben und uns ein für dieses Jahr angemessenes, aber nicht weniger wichtiges, und von der Corona-Situation unabhängiges WIN!-Projekt vorzunehmen.

BeeWilken – Vier Bienenvölker werden Teil der Wilken-Familie

Es summt und brummt nun auf unserem Betriebsgelände. Gemeinsam mit dem Ulmer Imkerverein haben wir drei Bienenstöcken ein neues Zuhause unter unserem Kirschbaum gegeben und leisten hiermit einen kleinen Beitrag zum Erhalt biologischer Vielfalt und zur Wahrung natürlicher Lebensgrundlagen in der Region. Zudem unterstützen wir einen engagierten Hobby-Imker aus Ulm indem wir ihm die Aufstellung der Bienenvölker auf unseren Flächen ermöglichen. Im Gegenzug erhalten wir durch dessen kompetente Arbeit und Dank unserer fleißigen Bienen regelmäßig leckeren Honig.

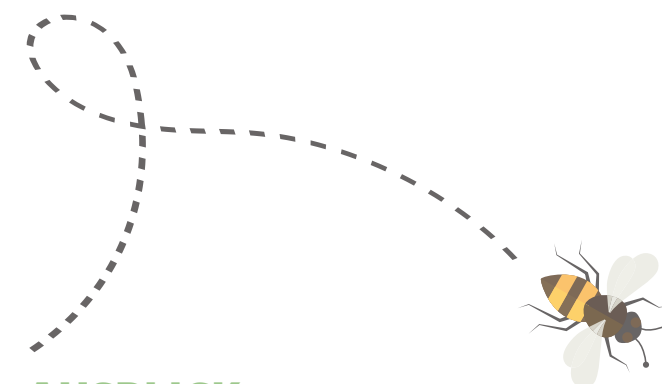
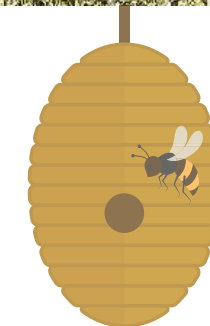
Bereits in diesem Jahr konnten wir den ersten Frühjahrshonig ernten, welchen wir unseren Mitarbeiter*innen und unseren Gästen im Wilken Casino zum Kauf im 500 g Glas anbieten. Die hier erzielten Einnahmen fließen wiederum in weitere **Nachhaltigkeitsprojekte**, wie beispielsweise die Aufstellung eines Insektenhotels, welches ebenfalls dem Schutz der Insekten und Erhalt der Biodiversität auf unserem Betriebsgelände dient. Des weiteren wird der Honig unserer Bienen in 250 g Gläser abgefüllt, welche unseren Kunden und Partnern als Präsent überreicht wird.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG.

Mit der Aufstellung der Bienenvölker an unserem Ulmer Standort stellen wir dem Imker die Fläche unter unserem Kirschbaum zur Verfügung und bieten somit die Möglichkeit eines geschützten und attraktiven Standorts. Bei der Aufstellung der Bienen haben zwei unserer Mitarbeiterinnen tatkräftig unterstützt. Den von unseren Bienen produzierten Honig nehmen wir dem Imker gegen finanziellen Ausgleich ab. Dabei gehen wir von einer jährlichen Menge von etwa 100 kg aus.

Die benötigten Gläser und Etiketten kaufen wir selbst ein und die Gestaltung der Etiketten wird durch unsere Marketing Abteilung übernommen. Dabei achten wir speziell auf eine biologische Gummierung, damit das Etikett restlos entfernt und die Gläser somit wiederverwendet werden können.



AUSBLICK.

Die Bienen bleiben weiterhin Teil der Wilken-Familie und helfen uns auch zukünftig die regionale Fauna zu bestäuben, sowie leckeren Honig zu produzieren. Zudem planen wir einen „Mitmach-Tag“ für interessierte Mitarbeiter*innen, welche die Pflege der Bienen und die Ernte des Honigs einmal hautnah erleben wollen. Dennoch wollen wir im nächsten Jahr unsere Idee des Mobilitätstages als WIN!-Projekt wieder aufnehmen und sitzen bereits jetzt an der Planung und Organisation des Informations- und Mitmach-Angebots.

KONTAKT- INFORMATIONEN.

ANSPRECHPARTNERIN

SINA SCHWEMMREITER

Stabstelle Nachhaltigkeitsmanagement

Telefon: +49 731 9650 203

E-Mail: Sina.Schwemmreiter@wilken.de



Wilken GmbH

stellvertretend für die Wilken Software Group

Hörvelsinger Weg 29-31 | 89081 Ulm

Telefon +49 731 9650 0

Internet: www.wilken.de

E-Mail: w@wilken.de

Herausgegeben im Dezember 2021